

HALLO ICH BIN'S

Three Phone Stand für 3 Frauen von Katrin Wiegand

Nina hat nach langer Abstinenz einen One-Night-Stand. Natürlich muss sie gleich **Caro** anrufen, denn schließlich waren es ihre besten Freundinnen **Caro** und **Miriam**, die ihr zu mehr Offenheit gegenüber dem männlichen Geschlecht geraten haben. Die kultivierte **Miriam**, die gerade der No-Sex-Bewegung beigetreten ist, hat den Rat natürlich intellektueller gemeint als **Caro**, die in Sachen One-Night-Stands reiche Erfahrung hat.

Miriam ruft **Caro** an, ob sie das mit **Nina** schon wisse. **Nina** wurde beim Verlassen einer Kneipe beobachtet. Mit einem Mann, den sie, **Miriam** nur allzu gut kenne, der Grund für ihre Mitgliedschaft bei der No-Sex-Bewegung. Ein gewisser Matthias, ein verheirateter Weiberheld mit drei bis vier Kindern, dessen Handynummer **Miriam** aber nicht herausrückt.

Caro und **Miriam** sind besorgt und betreiben Krisenmanagement aus dem Hintergrund. **Ninas** nächtlichem Beglückter ist beim Geschlechtsakt, wie **Miriam** diesen Vorgang sachlich benennt, das Kondom geplatzt. Was, wenn **Nina** schwanger ist? Und dann hat er seinen Pullover vergessen, an dem **Nina** sehnsuchtsvoll schnüffelt. Fataler Weise hält ihr postkoitaler Gefühlsrausch an. Sie will Matthias wiedersehen. Nur, um ihm seinen Pullover zurückzugeben, versteht sich. Doch dieser Matthias mit drei bis fünf Kindern wird laut **Miriams** und **Caros** Prognosen sicher nicht auftauchen.

Allen Unkenrufen zum Trotz kommt Matthias doch, um den Pullover abzuholen. Aus dem One-Night-Stand wird ein Two-Night-Stand. Angeblich ist er gerade dabei, sich scheiden zu lassen. **Nina** wirft ihn raus. Und **Miriam**, die an diesem Matthias mit seinen drei bis sechs Kindern kein gutes Haar lässt, jubelt: Es gäbe keine Männer, die sich gerade scheiden lassen. **Caro** meint, das sei genau die Tour, um willige Frauen leichter flachzulegen. Und **Nina** ist nicht die Frau für oberflächliche Bettgeschichten. Die Telefonrochaden arten aus. Mitten in der Konferenzschaltung erspäht die weinende **Nina** einen Brief unter ihrer Tür, und hinter der Tür liegt Matthias` Pullover. Und dann ist **Nina** plötzlich kotzübel...

Drei Frauen. Drei Handys. Drei Festnetzanschlüsse. Das gibt Gespräche ohne Ende. Zu zweit mit parallelem SMS-Verkehr oder zu dritt mit zwei Hörern am Ohr. Ein One-Night-Stand ist der Anlass für die ausufernde Telefonitis dreier Freundinnen. Liebenswerte Singles um die Dreißig, die den Charme von Sex in the City versprühen und in ferner Zukunft als Golden Girls wohl immer noch telefonieren werden. Katrin Wiegand treibt die Möglichkeit, über mehrere Telefone gleichzeitig zu kommunizieren, ohne dabei die Übersicht zu verlieren, auf die Spitze. Komisch, zutiefst menschlich und, was will man mehr, ein Muss-Stück für drei Frauen!